

02\_LUD

LUDWIGSHAFENER  
STADTMAGAZIN

## Ausstellung für Vogelfreunde

Der Oggersheimer Verein für Vogelfreunde und Vogelschutz hat für Wochenende (Samstag von 10 bis 18, Sonntag von 10 bis 17 Uhr) eine große Vogelausstellung organisiert. Verbunden ist sie mit einer Tombola, deren Erlös für die Winterfütterung der einheimischen Vogelwelt verwendet werden soll. Zu bewundern sind die Gefiederten im Vereinsheim, in den Neugärten 17 (in der Nähe der Bezirkssportanlage). (red)

## ACHTUNG, BAUSTELLE!

In Rheingönheim wird von morgen, Freitag, bis Sonntag, 11. November, etwa 10 Uhr, die Hauptstraße wegen Bauarbeiten gesperrt. Die Busse werden umgeleitet, an der Kornackerstraße werden Ersatzhaltestellen eingerichtet, teilt der Rhein-Neckar-Verkehr mit. (red)

## RADARKONTROLLEN

Heute soll es „blitzen“ in:

- Friesenheim, Oppau, Nord
- Rheingönheim und Maudach

## STADTTEIL-TIPP

## Ruchheim

„Verschleppt am helllichten Tag“ heißt ein Film von Sabrina Mann über die Deportation der badisch-pfälzischen Juden. Die SWR-Produktion wird am Samstag, 10. November, um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (ehemalige Synagoge, Fußgönheimer Straße 52) gezeigt. Anschließend findet ein Gedenkstund an die Reichspogromnacht und die ermordeten Ruchheimer Juden. (red)

## UMWELTKOMPASS

**Vorhersage:** Heute bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf bis zu 13 Grad an. Morgen gibt es zum Teil stürmische Böen und es muss immer wieder mit Regenschauern gerechnet werden. Mit 5 bis 7 Grad wird es zudem wieder kälter.

**Gestern, 10 Uhr:** stark bewölkt  
**Temperatur:** 7,3 Grad  
**Niederschlag in 24 Stunden:** 0,3 Liter pro Quadratmeter  
**Luftfeuchte:** 68 Prozent  
**Tiefsttemperatur Di/Mi:** 5,5 Grad  
**Luftdruck:** 1025 hpa, fallend  
**Heute vor einem Jahr:** Bei 14 Grad weitgehend trocken.  
*Quelle: Klimastation LU-Süd*

Die Rheinpfalz  
Ludwigshafen

Geschäftsstelle: Amtsstraße 5-11  
67059 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 5902-01  
Fax: 0621 5902-240

Bezirksverlagsleiter: Uwe Richter

Lokalredaktion:  
Telefon: 0621 5902-560  
Fax: 0621 5902-550

Stefan Keller (ell, verantwortlich), Michael Schmid (mix, Stellvertreter), Marek Nepomucky (mme), Klaus Hoffer (kh), Andreas Lang (ala), Johanna Elisabeth Reick (jer), Dietrich Wappler (dw)

Lokalredaktion: Mannheim  
Telefon: 0621 5902-560  
Fax: 0621 5902-550

Peter Müller (pmü)

Lokalredaktion: Schifferstadt  
Burgstraße 47  
67105 Schifferstadt

Telefon: 06235 9594-88  
Fax: 06235 9594-89

Marianne Riffelmacher (mm)

## STADTLIBEN



Igel-Befreiung mit Flex. —FOTO: PRIVAT

Sanitäter für  
Tiere in Not

Die Katze kauert auf einem Ast und miaut Herz erweichend, ohne Hilfe kommt sie nicht vom Baum: Ein Fall für die Feuerwehr – oder aber für Michael Sehr. Der 26-jährige Ludwigshafener arbeitet als Berufstierretter und hatte in diesem Jahr schon 420 Einsätze, bei denen er entlaufene Tiere einfing, verletzte Jungtiere pflegte oder, wie kürzlich geschehen, einen Igel in Rheingönheim aus einer Zwangslage befreite.

Das Tier war in einen Schacht gefallen und in einem Grundwasserrohr stecken geblieben, weil er sich mit seinen Stacheln in den Maschen des Außenrohrs verfangen hatte. Ein älterer Mann hatte den Ludwigshafener Tierschutzverein alarmiert, der den Notruf an Sehr weiterleitete. Der kam und schnitt zunächst einen Teil des Rohrs mit einer Flex-Maschine weg. Dann befreite er das Tier behutsam aus seiner misslichen Lage. Zwei Stunden dauerte der Einsatz. Im Moment wird der Igel vom Tierarzt behandelt, danach kommt er zur Pflege wieder in die Obhut des Tierretters.

Michael Sehr ist ausgebildeter Rettungssanitäter und hat auch schon in diesem Beruf gearbeitet. In der Klinik für Tiere in der Rubensstraße (Lud-



Auch dieses Kunstobjekt am Rheinufer ziert ein Kalenderblatt. —FOTO: PRIVAT

wigshafen Süd) hat er ein ganzjähriges Praktikum absolviert. Vor etwa eineinhalb Jahren gründete er dann die „Berufstierrettung Ludwigshafen“ als Ich-AG. „Ich mache im Prinzip die gleiche Arbeit wie die Feuerwehr, nur günstiger“, erklärt er sein Konzept. „Außerdem arbeite ich eng mit der Stadtverwaltung zusammen“. Leben kann er davon allerdings nicht, und so jobbt er abends zusätzlich im Baumarkt. Leider gibt es auch Fälle, in denen der junge Mann nichts mehr tun kann: Am Sonntag versuchte er eine verletzte Katze wiederzubeleben – erfolglos. (fsw)

## Schöne Ansichten

Mit seinem Kalenderprojekt „Ansichtssache/Points of View“ über Ludwigshafen hat der Designer und Marketingberater Dirk J. Battau bereits Designkollegen und Marketingexperten überzeugen können. Bei ihnen kam der Kalender mit Details von Gebäuden und Plätzen in der Stadt sehr gut an. Die Ausschnitte sollen das zeigen, was die Ludwigshafener von ihrer Stadt kennen. Vielleicht fällt es ihnen nicht leicht, die Motive auf den ersten Blick einzuordnen. Doch damit sich der Betrachter nicht völlig verloren fühlt, findet er zur Orientierung ein kleines Bild des gesamten

Objekts am Bildrand. Unser Bild zeigt das Novembermotiv 2008. Der Kalender sollte die schönen Seiten Ludwigshafens zeigen, so der Fotograf. „Das war die Aufgabe, die wir uns gestellt haben.“ Zwar sei die Motivauswahl in der Stadt begrenzt, das Ergebnis könne sich aber sehen lassen. Auch für Designer hofft Battau, der sich im Designzentrum Ludwigshafen engagiert, mit dem Projekt ein Signal gesetzt zu haben: „Nur wer als Designer die Triade aus Kreation, PR und Vertriebsmarketing beherrscht, hat auch eine Chance zu überleben.“ Der Preis des Kalenders sei extra niedrig gehalten worden. „Jeder soll sich den Kalender leisten können“, so Battau. Für 15 Euro kann man den Stadtkalender 2008 bei Dirk Battau per Email info@7arts.biz oder telefonisch unter 0621 3869340 bestellen. (uos)

## Gian bald Superstar?

Heute Abend um 23.15 Uhr geht es für den Oggersheimer Gian di Nardo um die musikalische Wurst. Der 26-jährige Hobbymusiker und studierte Pharmazeut tritt in Stefan Raabs Sendung „TV Total“ (Pro Sieben) als Sänger auf und hofft auf den Einzug ins Finale der Talentshow „Stefan sucht den Superstar, der singen soll, was er möchte und gerne

auch bei RTL auftreten darf“. Das Publikum kann per Telefon mitbestimmen, welcher der Musiker es in die nächste Runde schafft. „Ich hoffe, dass ich mein Bestes geben werde. Es wäre großartig, wenn ich weiter kommen würde“, sagte Gian di Nardo gestern. Vollkommen unaufgeregt und mit weicher Stimme plauderte der Wahlwettbewerbsteilnehmer mit italienischen Wurzeln von seinem ersten TV-Auftritt am Dienstag: „Es war super entspannt, alle waren nett, wie eine kleine Familie.“ Angst vor Raabs berechtigten Lästerangriffen habe er keine, auch nicht, sich zu blamieren.

Seit er fünf Jahre alt ist, mache er Musik, stand als Schüler schon bei unzähligen Theaterstücken und Musicals auf der Bühne. „Musik ist sehr wichtig für mich“, sagt di Nardo, der viel von Raabs Talentshow und den Mitbewerbern hält. „Die haben alle großartige Stimmen“, schwärmte er. Stefan Raab veranstaltet in seiner von ihm selbst produzierten Show zum zweiten Mal einen Gesangswettbewerb. Max Mutzke ging bei der ersten Staffel als Sieger hervor.

Gian di Nardo konnte sich nach eigenen Angaben bislang gegen rund 7000 Mitbewerber durchsetzen. 20 Kandidaten stellt Raab in seiner Sendung vor. Zehn schaffen es in den Contest. Einer wird „Stefans Superstar“. (ctm)

## Partner aus Amerika Stars in Aula

120 Musiker der Okemos High School begeistern am Heuss-Gymnasium

Im Theodor-Heus-Gymnasium (THG) begeistern die Scholorchester jedes Jahr Freunde und Eltern mit ihren Konzerten. Am Dienstagabend waren nun andere junge Musiker die Stars in der Aula: Die beiden Orchester der amerikanischen Partnerschule Okemos High School spielten aus ihrem reichen Repertoire klassische europäische Musik, wie auch zeitgenössische amerikanische Stücke. Rund 120 Musikerinnen und Musiker aus der Stadt Okemos im Bundesstaat Michigan waren seit dem 1. November in Ludwigshafen zu Gast. Sie haben musikalisch unter anderem ein Hochamt im Speyerer Dom begleitet.

Von Bachs Toccata in D-Moll über Dohnanyis Sereade für das Streichorchester bis hin zu Musicalmelodien hatten die Amerikaner einiges im Ge-

päck. Bekannte Stücke wie die Titelmelodie des Films „Der Zauberer von Oz“ oder der „The Westside Story“ bezauberten das Publikum ebenso wie das Potpourri aus Stücken von Leroy Anderson, der in den 30er Jahren mit seinem Pop Orchestra die populäre Instrumentalmusik in den USA prägte. Mit Stücken von Dvorak, Rachmaninoff und Haydn spannten das Philharmonie- und das Konzertorchester unter der Leitung ihrer Dirigentin Marilyn Kesler einen Kultur übergreifenden Bogen. Die Cellistin Cheryl House glänzte mit hervorragend vorgetragenen Solopassagen.

Dass der Austausch vom Miteinander lebt, zeigte die Schülerin und Schüler eindrucksvoll, in dem sie zum Finale gemeinsam mit ihren deutschen Austauschpartnern zu den In-

strumenten griffen und unter der Leitung von Gaby Lausberg die Lieblingsstücke des THG-Orchesters spielten: „Fluch der Karibik“ und „Hawai Five“.

Einen Schüleraustausch mit so vielen Personen zu organisieren, erfordert viel persönliches Engagement von den Lehrern, aber natürlich auch von den Eltern, die die amerikanischen Schüler bei sich aufnehmen. So gab es viel Applaus und Dank für diejenigen, die sich dafür eingesetzt haben, dass dieser Austausch stattfinden konnte. Ein emotionaler Moment für alle Beteiligten, die nun Abschied nehmen mussten. Kaum ein Stück hätte diese Gefühle besser zum Ausdruck bringen können als „Time to say Goodbye“, bei dem ein letztes Mal deutsche und amerikanische Schüler gemeinsam musizierten. (whx)

Starthilfe für  
Rollstuhlfahrer

Info-Rucksack enthält Tipps

Diagnose querschnittgelähmt: Um Frischverletzten den Start in das Leben im Rollstuhl zu erleichtern und zu neuem Lebensmut zu verhelfen, bekommen Patienten der BG-Unfallklinik seit dieser Woche einen Info-Rucksack.

In dem so genannten Starterkit finden die Querschnittgelähmten Informationen und Kontaktdaten von Experten zum barrierefreien Wohnen, beruflicher Umorientierung, behindertengerechten Autos und urologischer Versorgung. Querschnittgelähmte berichten zudem von ihren Erfahrungen. Die Informationen sollen auch zu körperlicher Fitness anregen, die Rollstuhlfahrer mobiler macht und zu mehr Selbstbewusstsein verhilft. (uos)

## KURZ NOTIERT

Freie Plätze hat die VHS für den Tageskurs „Erfolgreiche Kommunikation – Element Stimme“ am kommenden Samstag, 10 bis 17.30 Uhr. Telefon-Anmeldung unter 0621/504-2632 und 2238. Weitere Infos: 504-2626.

Zur außerordentlichen Sitzung lädt der Skiclub seine Mitglieder für morgen, 20 Uhr, ins Clubhaus ein.

In der Stadtbibliothek, Bismarckstraße 44, endet die Ausstellung „Gesticktes Leben - Die Teppiche von Kampana“ am 24. November.

Hauptversammlung mit Neuwahlen hat der Verband der Hirn-, Rückenmark- und Nervenverletzten (VdHRN) morgen, 16 Uhr, Hackerbräu-Stuben, Mundenheimer Straße 182.

Der Freizeitclub 75 „Arbeitsgemeinschaft für Psychisch Kranke“ trifft sich morgen, Freitag, 19 bis 22 Uhr, und jeden Sonntag, 15 bis 17 Uhr, (außer dem ersten Sonntag im Monat) in der Hartmannstraße 47.

## Stadtteil Mitte

„Tango Argentino L'Bandoneón“ (mit DJ Don Lalo) im Kulturzentrum „Das Haus“, Bahnhofstraße 30, ist am 9. November, 20.30 Uhr. Die Tango-Veranstaltung findet jeweils am zweiten und letzten Freitag im Monat statt.

## Oggersheim

Die Katholische Frauengemeinschaft Maria Himmelfahrt lädt für Sa/So, 10./11. November, zum Handarbeitsbasar ins Pfarrzentrum Adolph Kolping, Mannheimer Straße 19, ein. Basar-Öffnung: Samstag, 14 bis 19 Uhr, Sonntag, 10 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr. Montag, 19. November, 11 Uhr.

Der Reiterhof Kinderhilfe bietet am Sonntag, 11. November, 18 Uhr, auf dem Reiterhof, Gewerbegebiet West, einen St. Martinsumzug mit Reiterfolge und Lagerfeuer an. Wenn es regnet, ist der Umzug in der Reithalle. Ab 17 Uhr ist Ponyreiten angesagt.

Schlachtfest bei der Kolpingsfamilie ist am Samstag ab 17 Uhr, Pfarrzentrum Adolph Kolping.

Oppau, Edigheim,  
Pfungstweide

Der Deutsche Hausfrauen-Bund, OV Pfungstweide, hat jeden Donnerstag, 9.30 Uhr, Gymnastikstunde in der Turnhalle im Gemeinschaftshaus Pfungstweide. Leitung: Beate Senft.

Der SPD Ortsverein Pfungstweide/Oppau trifft sich zum „Politischen Stammtisch“ mit Ulrich Küppers zum Gedankenaustausch am morgigen Freitag, 19 Uhr, im Café Arnold, Einkaufszentrum Pfungstweide.

## Gartenstadt

Zur öffentlichen Sitzung tritt der Ortsbeirat Gartenstadt morgen, 15 Uhr, in Volkshaus, Königsbacher Straße 16, zusammen. Themen: Etatberatung für 2008; Sportförder-Richtlinien; Piktogramm-Erneuerung für Radfahrwege sowie Verschiedenes.

## Mundenheim

Zum „Mexikanischen Abend“ laden die Göckel für kommenden Samstag, 17 Uhr, in die MKV-Gockelsklaus, Pfarrer-Krebs-Straße 64.

## Maudach

Im Gemeinschaftshaus, Grünstadter Straße 3, ist am 10./11. November eine Lokalschau des Geflügel- und Kaninchenzuchtvereins P 411 – am Samstag, 14 bis 22 Uhr, Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

ANZEIGE

ANZEIGE

Probieren Sie bei uns die aktuelle  
Leder- und Lammfellmode

Über 800 Jacken vorrätig!



**Große Auswahl**  
Es lohnt der weiteste Weg!  
für Damen Gr. 36 - 52  
für Herren Gr. 48 - 64

**Hochwald**  
Felle + Ledermoden  
68623 Lampertheim-Hofheim  
Lindenstr. 44

Anfahrt in Worms auf die B47, über die Rheinbrücke, dann sofort an der 1. Ampel links abbiegen und 3 km geradeaus, am Ortszugang rechts, neben Autohaus.

**P** direkt vor dem Haus  
Telefon 0 62 41 / 8 00 15  
www.hochwald-ledermoden.de  
Montag - Freitag von 10.00 - 18.30 Uhr  
Samstag von 10.00 - 16.00 Uhr

## Große Auswahl bei Hochwald

Seit Jahrzehnten ist das Fachgeschäft Hochwald Felle + Ledermoden in Lampertheim-Hofheim für Lederbekleidung, Lammfellmoden und Autofelle ein Begriff in der Region. Besonders in der kalten Jahreszeit sind die sooft leichten und unvergleichlichen Naturprodukte genau das Richtige. Im Trend sind sooft weiche Nappalederjacken im Washed-, Cencil-, Used- und Antik-Look in aufwändiger Verarbeitung sowie superleichte Lammfell-Jacken und -Mäntel. Hochwald hat ein überzeugendes Angebot von preiswert bis exklusiv. Die Kollektionen werden für Damen von Größe 36 - 54 und für Herren von Größe 48 - 64 geführt. Die große Auswahl ist in der Region einmalig. Hier lohnt der weiteste Weg. Dies bestätigt auch der Kundenkreis welcher weit über die Gebiete Südhessen, Vorderpfalz und Kurpfalz hinausgeht.

Tolle Aktionsangebote und Sonderpreise erleichtern manche Kaufentscheidung.

In dem inhabergeführten Fachgeschäft wird Wert auf fachliche Beratung gelegt. Man nimmt sich Zeit für die Kunden, denn schließlich sollen die hochwertigen Markenkollektionen namhafter Hersteller wie CHRIST, bugatti, Ingbarth, Vallereul und andere, jahrelang Freude bereiten.

Einen Rundum-Service mit Änderungen und Reparaturen bietet das firmeneigene Atelier in dem auch Autositzfelle nach Maß aus hochwertigen Lammfellen angefertigt werden. Dekorationsfelle, medizinische Lammfelle, Lammfell-Hausschuhe und -Handschuhe runden das Angebot ab.



573505\_10\_1